

Bundesamt für Energie  
Abteilung Energieeffizienz  
und Erneuerbare Energien  
Dienst Führungsunterstützung  
3003 Bern

per e-mail: [EnV.AEE@bfe.admin.ch](mailto:EnV.AEE@bfe.admin.ch)

25. Mai 2016

Katrin Lindenberger, Direktwahl +41 62 825 25 20, [katrin.lindenberger@strom.ch](mailto:katrin.lindenberger@strom.ch)

## Neufestlegung des Zuschlags gemäss Art. 15b des Energiegesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) bedankt sich für die Möglichkeit, zur Neufestlegung des Zuschlages auf die Übertragungskosten der Hochspannungsnetzes Stellung nehmen zu können. Er äussert sich dazu wie folgt:

Der VSE hat bereits in früheren Stellungnahmen darauf hingewiesen, dass die gegenwärtige Ausgestaltung der KEV keine Anreize zu einem markt- und bedarfsorientierten Verhalten setzt. Ein systemverträglicher weiterer Ausbau der volatilen Produktion setzt entsprechende Änderungen im Fördersystem voraus, welche im Rahmen des 1. Massnahmenpakets der Energiestrategie 2050 derzeit im Parlament debattiert und voraussichtlich ab 2018 in Kraft treten werden. Bis zu diesem Zeitpunkt empfiehlt der VSE Zurückhaltung bei der Erteilung positiver KEV-Bescheide zu üben.

Wie bereits in früheren Stellungnahmen moniert, weist der VSE darauf hin, dass die bestimmenden Parameter und die Methode zur Berechnung der Vergütungssätze nach wie vor nicht transparent sind. Der angeführte Mittelbedarf kann deshalb nicht schlüssig beurteilt werden. Ferner erinnert der VSE an seine Forderung nach einer kontinuierlichen Anpassung der Vergütungssätze, beispielsweise in monatlichen Schritten. Der per 2016 eingeführte halbjährliche Rhythmus ist ein Schritt in die richtige Richtung. Mit Blick auf die dynamische Lernkurve, insbesondere bei der Photovoltaik, und der Marktentwicklung bestehen allerdings Zweifel, ob die Festlegung der Vergütungssätze mit einem Vorlauf von 10 bzw. 16 Monaten sinnvoll ist.

Freundliche Grüsse

Handwritten signature of Michael Frank in black ink.

Michael Frank  
Direktor

Handwritten signature of Dominique Martin in black ink.

Dominique Martin  
Leiter Public Affairs